

#hblasset

Anlageservice für Investorinnen und Investoren



Bundestagswahl Deutschland
**Die deutsche Bundesregierung
wird immer vielfarbiger**

Laufschuhe On
Schweizer Party am
US-Aktienmarkt

Energiemarkt
Preise sind am
Steigen

Hohe US-Kerninflation
Mögliche Reduktion
der Anleihenkäufe

Die deutsche Regierung wird immer vielfarbiger – fünf Parteien mit Wahlanteil von jeweils über 10%

Auch wenn die grössere Fragmentierung der politischen Landschaft in Deutschland für eine gewisse Stabilität sorgt, dürfte sie zu langwierigen Koalitionsverhandlungen führen.

Die letzten Wochen brachten für die Finanzmärkte eine leichte Konsolidierung der wichtigsten Finanzmarktvariablen. Insbesondere bei den Zinsen ist es in den letzten Tagen zu einer Neubeurteilung und damit zu höheren Werten gekommen. Den Ursprung hatte diese Entwicklung in den USA. Hier hat der Fed-Vorsitzende in den letzten Tagen und Wochen die Märkte nicht nur auf ein Ende des Obligationenkaufprogrammes hingewiesen. Er und seine Kollegen haben gleichzeitig auf erste Zinssatzerhöhungen für das Jahr 2022 vorbereitet. Da aber die geldpolitischen Rahmenbedingungen bis

auf weiteres unverändert expansiv bleiben dürften, hatten diese Ankündigungen nur einen verhältnismässig geringen Einfluss auf die Aktienmärkte. Nicht zuletzt aufgrund der in den letzten Tagen wieder leicht schwächeren Wirtschaftsdynamik, ist nicht mit einer deutlich restriktiveren Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken der Welt zu rechnen. Nicht nur in den USA sind in den letzten Wochen die meisten Wirtschaftsindikatoren unter den Markterwartungen ausgefallen. Besonderes Augenmerk kommt in dieser Situation Europa zu. Die EZB hat sich bisweilen unter der Präsidenten-

schaft von Frau Lagarde als eher expansives Institut positioniert. Zudem sind es vor allem auch die politischen Strömungen, die in unseren Breitengraden für neue Impulse sorgen könnten.

Bundestagswahl in Deutschland

In dieser Hinsicht war die Bundestagswahl in Deutschland vom September ein bedeutender Test. Das Wichtigste zuerst: Auch wenn hier nach 16 Jahren mit Angela Merkel in jedem Fall eine Ära zu Ende geht, ist für die Wirtschaft und damit die Finanzmärkte nicht mit einer grundsätzlichen Änderung der Rah-



Bundestagswahl in Deutschland: Auch wenn nach 16 Jahren mit Angela Merkel in jedem Fall eine Ära zu Ende geht, ist für die Wirtschaft und damit die Finanzmärkte nicht mit einer grundsätzlichen Änderung der Rahmenbedingungen zu rechnen.

menbedingungen zu rechnen. Doch der Reihe nach: 1.) Nach vier Amtszeiten unter der Kanzlerin Angela Merkel waren die neuen Impulse in den letzten Wochen und Monaten eher spärlich. 2.) Das nach einer so langen Amtszeit eine gewisse Wechselbereitschaft der Wähler aufkommt, liegt in der Natur der Sache. Die regierende CDU musste zuletzt denn auch herbe Wählerverluste hinnehmen. 3.) Im Unterschied zu früheren Amtszeiten vermochte die SPD als Koalitions-Partner in der Regierung ihre Position in den letzten Jahren zu stärken. 4.) Die Fragmentierung in der politischen

Landschaft Deutschlands hat in jüngster Vergangenheit beständig zugenommen. In der Zwischenzeit haben fünf Parteien (!) einen Wahlanteil von über 10%. Wie wir dies aus der Schweiz gut kennen, spricht dies für eine gewisse Stabilität in den wichtigsten politischen Sachfragen. 5.) Ökologische Themen sind wichtig und aktuell. In diesem Sinne holen die deutschen «Grünen» an der letzten Bundestagswahl das beste Resultat ihrer Geschichte. 6.) Die politischen Parteien am linken und am rechten Rand haben in den letzten Jahren an Attraktivität verloren. 7.) Auch wenn die grössere Fragmentierung der politischen Landschaft in Deutschland für eine gewisse Stabilität sorgt, dürfte sie zu langwierigen Koalitionsverhandlungen führen. Bei der Regierungsbildung stehen Dreierbündnisse im Vordergrund. 8.) Wie immer in solchen Fällen ist davon auszugehen, dass die Mittepartei, in diesem Fall die FDP, bei der Regierungsbildung das Zünglein an der Waage spielen könnte. Dies vorausgesetzt, dass sie eine grundlegende Übereinstimmung mit den «Grünen» finden kann. 9.) Die Kandidaten scheinen bei der aktuellen Bundestagswahl eine vergleichsweise we-

niger wichtige Position eingenommen zu haben. Zumindest in Deutschland ist somit die grosse politische Überraschung ausgeblieben.

Diese Entwicklung dürfte sich auch auf die Finanzmärkte auswirken. Während in einer ersten Phase der Regierungsbildung die Positionierung noch vereinzelt zu erhöhtem Ruhepuls führen

könnte, ist langfristig die erwartete Stabilität in Sachfragen eine gute Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und in der Folge eine positive Entwicklung für die Finanzmärkte. Im Fokus stehen dabei nachhaltige Tendenzen und Anlagen. Mit Deutschland als wichtigstem Handelspartner der Schweiz ist auch bei uns mit positiven Impulsen für Wirtschaft und Finanzmärkte zu rechnen.

«Politische Strömungen: In Deutschland ist die grosse politische Überraschung ausgeblieben.»



Mehr im Video: Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube. **Jetzt reinschauen!**

Wir halten einmal mehr an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest

Die geänderte geldpolitische Grundeinstellung hin zu einer restriktiveren Geldpolitik scheint keine grossen Verwerfungen nach sich zu ziehen.

Auch nach den jüngsten Kursverlusten halten wir an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest. Zum einen ist der jüngste Renditeanstieg zu gering, dass Obligationenanlagen jetzt neu als attraktiv angesehen werden können, zum anderen scheint eine geänderte geldpolitische Grundeinstellung hin zu einer restriktiveren Geldpolitik keine grossen Verwerfungen nach sich zu ziehen.

Obligationen – Geringe Attraktivität

Neben der bereits erwähnten geringen Attraktivität der Obligationenanlagen ist nicht mit einer schnellen Rückführung der Liquidität zu rechnen. Die Folge ist eine Verflachung der jeweiligen Zinskurven. Während die langfristigen Inflationserwartungen und damit das ganz lange Ende der Zinskurve unter Kontrolle scheinen, werden im kurzen Teil der Zinskurve erste Zinsschritte eingepreist.

Wenig neue Impulse der SNB

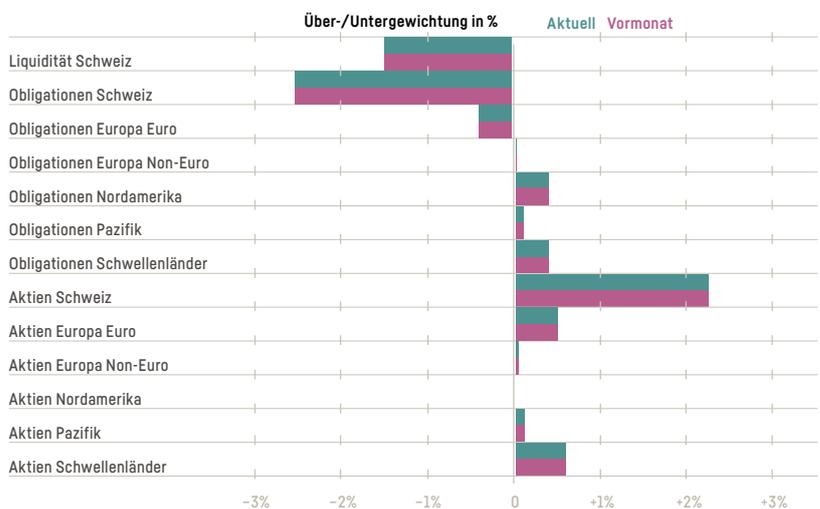
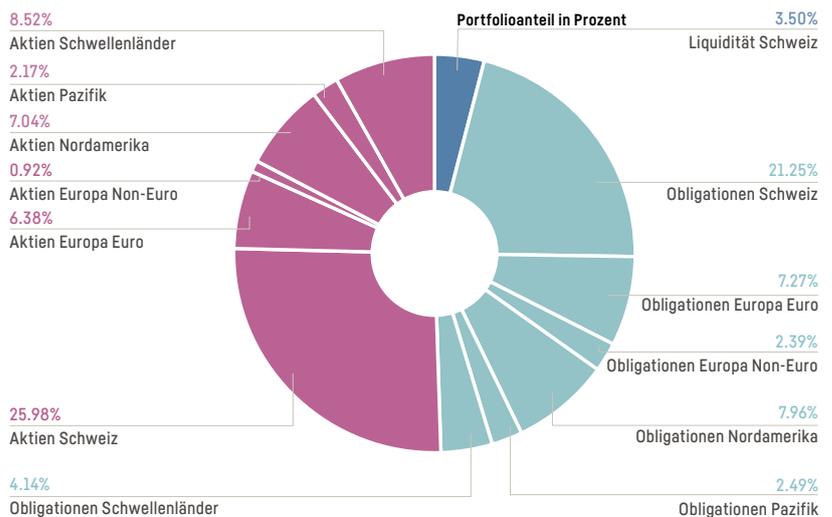
Für wenig neue Impulse sorgt in diesem Zusammenhang die Nationalbank der Schweiz (SNB). Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sie im Vergleich zu anderen Zentralbanken während der Corona-Epidemie nicht im gleichen Ausmass expansiv wurde.

Anhaltend tiefe Zinsen

Aufgrund von anhaltend tiefen Zinsen in unseren Breitengraden orten wir weiter-

Schweizer Aktien übergewichtet

Im Musterportfolio für ein ausgewogenes Anlegerprofil werden Schweizer Aktien vor Schweizer Obligationen am stärksten gewichtet.



Quelle: HBL Asset Management

hin insbesondere bei den klein- und mittel-kapitalisierten Unternehmen Europas und der Schweiz attraktive Anlagemöglichkeiten. Nur mit unwesentlich neuen Impulsen rechnen wir für die internationalen Devi-

Ungleich lange Spiesse im chinesischen Machtpoker

Der chinesische Staat und dessen Regierung involvieren sich wieder verstärkt in die Privatwirtschaft.

Investoren in chinesische Wertpapiere durchlebten zuletzt schwierige Zeiten. Nur wenige Aktienmärkte weisen 2021 eine ähnlich schwache Kursentwicklung aus wie der chinesische Leitindex oder die Börse von Hong Kong. Noch vor rund einem Jahr haben viele Marktbeobachter mit Verweis auf die positive Entwicklung der Corona-Pandemie in Asien auch Anlagen in chinesische Aktien propagiert. Rund ein Jahr später wissen wir, dass Investitionen in anderen Märkten deutlich höhere Renditen abwerfen. Zum einen hat sich die Null-Covid-Politik als schwierig umsetzbar erwiesen. Mindestens ähnlich wichtig sind aber auch andere Massnahmen, die die chinesische Regierung unter der Führung von Xi Jinping in regelmässigen Abständen bekannt gegeben hat. Waren zu Beginn des Jahres die Aktien von Unternehmen mit Börsenzulassungen in den USA und China im Blickpunkt des Regulators, rückten zu einem späteren Zeitpunkt die grossen Tech-Unternehmen und Datenverarbeiter in den Fokus des Systems. In den letzten Wochen wurden dann auch noch Unternehmen aus der Casino-Industrie, dem Gaming und der Erziehung genauer unter die Lupe genommen. Für alle genannten Sektoren und deren Unternehmen wurden seitens der chinesischen Regierung einschneidende Massnahmen in Kraft gesetzt, mit zentralen Implikationen für das Geschäftsmodell der jeweiligen Firmen. Zu guter Letzt haben auch die Sorgen um das hochverschuldete Immobilien-Unternehmen Evergrande aus China, die Märkte und deren Teilnehmer noch einmal in Unruhe versetzt.



Abgesehen vom spezifisch chinesischen Weg der Eindämmung der Corona-Pandemie ist all diesen Entwicklungen gemeinsam, dass sich der chinesische Staat und dessen Regierung wieder stärker involviert und damit die Machtposition Stück um Stück erhöht. Es scheint ganz so, dass wirtschaftliche und gesellschaftliche «Fehl-»Entwicklungen von Staates wegen in die «richtige» Richtung geändert werden sollen. Was für die Regierung Chinas zielführend sein mag, wird von den internationalen Finanzmärkten nicht geschätzt. Die stärkere Einflussnahme des Staates ist keine gute Nachricht für Investoren. Dabei zeigt sich ein weiteres Mal, dass die internationalen Investoren in China immer hinter den nationalen Interessen der Regierung anstehen. Exemplarisch lässt sich dies auch an der jüngsten Entwicklung von Evergrande sehen. Ein über lange Zeit aggressiv finanziertes und deshalb wohl (zu) stark verschuldetes, riesiges Unternehmen wird so abgewickelt, dass die Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaft möglichst moderat ausfallen. Die internationalen Investoren sind in diesem Prozess bestenfalls Zaungäste. Es scheint aber, dass sich die Partei und deren Vorsitzender Xi Jinping in den letzten Monaten mit seinen Aktivitäten klar positioniert haben.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog



Wall Street New York: Schweizer Party am US-Aktienmarkt

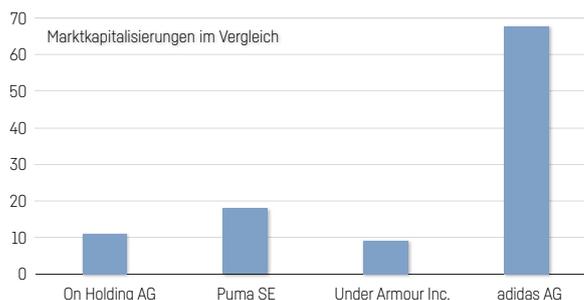
Das auf die Entwicklung von Laufschuhen spezialisierte Schweizer KMU On Holding AG hat beim Börsengang an der New Yorker Börse Anklang gefunden.

On wurde 2010 in der Schweiz gegründet und verkaufte bereits zur Geburtsstunde die ersten Schuhe. Drei Jahre später expandierte das Unternehmen in die USA und kurz später nach Japan. Im Jahr 2017 wurden die On-Produkte weltweit in über 50 Ländern vertrieben. Ende 2019 stieg der Schweizer Tennisspieler Roger Federer als Investor, Werbebotschafter und Produktentwickler beim Unternehmen ein. Als globale Sportmarke entschied sich dann das oberste Management für einen Börsengang in den USA. Am ersten Handelstag schoss der Aktienpreis in die Höhe und erreichte einen Schlusskurs von USD 35 pro Aktie – der Ausgabepreis betrug USD 24. Dem Unternehmen flossen aus dem Börsengang USD 750 Mio. in die Kassen. Noch mehr profitiert haben die Anteilhaber des Unternehmens. Die Finanzgemeinde bewertet das Unternehmen gegenwärtig mit rund USD 11 Mia. Gemessen an der Marktkapitalisierung ist On also bereits mehr Wert, als die Amerikanische Under Armour oder ein Sechstel so viel Wert wie

Die kleine Schweizer On misst sich mit den ganz Grossen

Die Marktkapitalisierung der jungen Schuhfirma On beträgt kurz nach dem Börsengang rund ein Sechstel von adidas.

In USD Mia. per 23.09.2021



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

die Nummer 2 der Welt - adidas. Wir blicken mit Spannung auf die erste offizielle Berichterstattung des Unternehmens. Vor dem Hintergrund der relativ hohen Bewertung will eine Investition zum gegenwärtigen Zeitpunkt wohl überlegt sein.

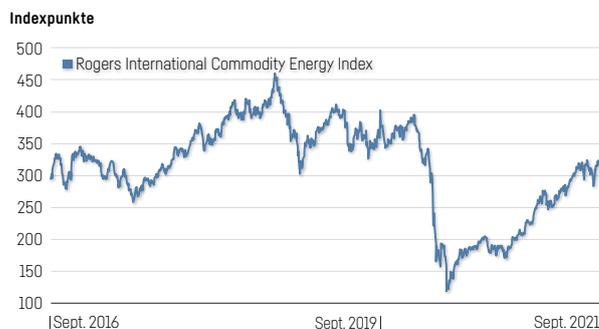
Am Energiemarkt sind die Preise stark am Steigen – mittelfristig wird eine Normalisierung erwartet

Gemessen am Rogers International Commodity Energy Index sind die Energiepreise auf Niveaus wie vor der Corona-Pandemie angestiegen.

Der Rogers International Commodity Energy Index ist ein weltweit bekannter Rohstoffindex, welcher die Rohstoffe Erdöl WTI, Erdöl Brent, Erdgas, Benzin, Heizöl und Gasöl umfasst und eignet sich dafür den Energiemarkt zu beurteilen. Dieser Index notierte im Frühling 2020 mitten in der ersten Corona-Welle auf dem Tiefpunkt bei rund 118 Indexpunkten. Rund eineinhalb Jahre später ist der Indexstand auf 334 angestiegen, was beinahe einer Verdreifachung entspricht. Auf den ersten Blick mag dies ein substanzieller Anstieg sein. Wird jedoch die langfristige Entwicklung betrachtet, stellt man fest, dass sich der Indexzähler in den Jahren zuvor zwischen 300 und 400 bewegte. Daher stellt die aktuelle Lage am Energiemarkt keine ausserordentliche Situation dar. Die Gründe für den jüngsten Anstieg liegen sowohl auf der Nachfrage wie auch der Angebotsseite. Zum einen ist die Nachfrage nach Energie aufgrund der pandemiebedingten konjunkturellen Erho-

Die Entwicklung der Energiepreise im historischen Vergleich

Wie der Rogers International Commodity Energy Index zeigt, sind die Energiepreise in jüngster Vergangenheit stark angestiegen.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

lung stark angestiegen. Zum anderen ist das Angebot, insbesondere bei Öl und Gas zurückgekommen. Wir erwarten mittelfristig eine Normalisierung der Preise am Energiemarkt.

Aufgrund der hohen US-Kerninflation – Spekulation über mögliche Reduktion der Anleihenkäufe

Eine baldige Abkehr der ultralockeren Geldpolitik wird angesichts der breit angelegten wirtschaftlichen Erholung immer wahrscheinlicher.

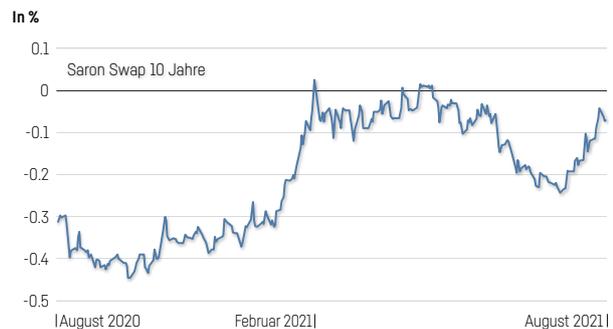
Eine gut laufende Weltwirtschaft mit steigenden Inflationsraten hat Anfang 2021 zu einem Anstieg der langfristigen Zinsen geführt – auch in der Schweiz. Der 10 Jahre Saron CHF Swap stieg im Januar und Februar von -0.40 Prozent auf +0.05 Prozent. Zentralbanken rund um den Globus prognostizierten jedoch nur einen temporären Anstieg der Teuerungsraten – getrieben hauptsächlich von coronabedingten und statistischen Effekten – und blieben bei ihrer unverändert lockeren Geldpolitik. Die damit einhergehenden Inflationsängste wussten die Zentralbanken schnell und gekonnt zu beruhigen. Im Sommer sanken die langfristigen Zinsen der wichtigsten Währungen wieder markant.

Spekulation über mögliche Reduktion der Anleihenkäufe

Gegenwärtig rückt die Amerikanische Zentralbank FED jedoch wieder in den Fokus. Aufgrund der weiterhin hohen US-Kerninflation von über 4% wird über eine mögliche Reduktion der Anleihenkäufe spekuliert. Eine leichte Reduktion der am Markt gekauften Anleihen wäre eine nachvollziehbare Entscheidung, denn die FED hat seit dem Ausbruch der Krise dem Markt massiv zusätzliche Liquidität zur Verfügung gestellt. Auch die Europäische Zentralbank EZB half mit einem zusätzlichen grossen Pandemie-Anleihen-Kaufprogramm (PEPP). Die heimische SNB dagegen sah im Gegensatz dazu – abgesehen von Deviseninterventionen – von weiteren Liquiditätsmassnahmen ab. Das ist wohl der Hauptgrund, warum

Anstieg der langfristigen Zinsen

Die 10 Jahre Saron CHF Swap Sätze dürften in den nächsten Wochen wieder im positiven Bereich handeln.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

die Kern-Inflationsrate in der Schweiz weiterhin bei bescheidenen 0.4% liegt. Der jüngste Anstieg des 10 Jahre Saron CHF Swap ist deshalb wohl hauptsächlich eine Reaktion auf die Zinsbewegungen in den USA. Einen grösseren Anstieg der Schweizer Zinsen erwarten wir deshalb nicht. Es ist durchaus möglich, dass wir in den nächsten Wochen wieder leicht positive 10 Jahre Saron CHF Swap Sätze sehen. Aus diesem Grund weist unser CHF Obligationenfonds weiterhin eine kürzere Duration als der Vergleichsindex Swiss Bond Index aus. Einfacher gesagt: wir haben unsere Zins-sensitivität im Fonds etwas reduziert.

ANLAGENSPAREN | HBL IMPACT

Nachhaltige Anlagen
für Menschen
im Flow



Jetzt online starten

www.hbl.ch/impact



Nachhaltiges Anlegen



IMPACT

Stellen Sie verantwortungsbewusstes Anlegen in den Vordergrund.

Mit den Anlagelösungen der Linie HBL Impact erzielen Sie eine nachhaltige Wirkung. Sie unterstützen mit Ihrem Investment ein Klimaschutzprojekt und partizipieren gleichzeitig an der Entwicklung der Finanzmärkte mit Investitionen in nachhaltige Anlagen.



Detailierte Fact- und Termsheets zu den HBL-Impact-Produkten finden Sie online.
www.hbl.ch/impact



Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
HBL Impact Aktien Global - Environment	CH1105862424	10.95	13.95	9.94	-	-	15.62
HBL Impact Aktien Global - Social	CH1105862440	10.95	13.95	9.95	-	-	15.60
HBL Impact Aktien Global - Governance	CH1105862457	10.95	13.95	9.94	-	-	15.56
HBL Impact Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	9.98	10.11	9.92	-	-	5.55
HBL Impact Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	9.98	10.11	9.92	-	-	5.55
HBL Impact Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	9.98	10.11	9.92	-	-	5.55
HBL Impact Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	10.01	10.20	9.92	-	-	8.77
HBL Impact Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	10.00	10.20	9.92	-	-	8.71
HBL Impact Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	10.01	10.20	9.92	-	-	8.76
HBL Impact Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	10.04	10.29	9.89	-	-	12.20
HBL Impact Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	10.04	10.29	9.89	-	-	12.15
HBL Impact Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	10.03	10.29	9.89	-	-	12.08

Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	10.76	10.96	9.94	4.16	6.83	3.40	4.73
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	12.45	12.77	10.91	7.51	11.88	6.23	7.89
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	11.97	12.37	9.99	10.53	16.56	8.75	11.07
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	18.24	18.71	12.56	27.11	40.59	24.89	18.94
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	14.14	14.88	10.80	18.82	24.36	17.43	18.30
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	14.26	14.90	11.03	19.42	23.84	18.08	15.31
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	12.90	13.39	10.77	13.86	17.44	13.94	19.61
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	14.87	15.27	11.24	24.64	31.95	22.17	15.44
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	16.02	16.09	11.02	28.26	43.70	28.14	16.93
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	12.03	12.23	10.00	17.14	-	16.80	18.13
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	105.95	106.77	102.94	1.40	2.89	1.18	1.71

Finanzmärkte

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	11'817.20	12'573.43	9'494.52	-4.90	19.16	13.56	12.91
Euro Stoxx 50 Pr	4'158.51	4'252.78	2'920.87	-0.66	35.68	19.61	19.92
FTSE 100 Index	7'051.48	7'224.46	5'525.52	-1.16	25.09	12.38	13.24
Dow Jones Indus. Avg	34'798.00	35'631.19	26'143.77	-1.69	30.51	15.28	15.94
S&P 500 Index	4'455.48	4'545.85	3'228.44	-1.09	37.07	19.86	15.31
NIKKEI 225	30'250.25	30'795.78	22'948.47	9.49	32.50	11.17	18.85

Obligationen

Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.16	22.70	32.50	39.50
USA	1.45	13.88	79.14	53.26
Australien	1.41	21.50	60.70	43.50
Deutschland	-0.23	25.00	27.30	34.10
Frankreich	0.11	24.00	33.60	44.90
England	0.93	38.70	70.60	72.80

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'629.94	1'769.06	1'547.77	28.37	10.52
Silber	20.99	26.76	19.78	27.19	20.86
Platin	927.03	1'190.62	769.76	2.18	30.80
Oel Brent in USD	74.94	75.33	37.77	44.39	-

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 11 30
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Andrea Kilchenmann	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Hunzenschwil:	Toni Falzetta	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Leiter Region Oberes Seetal-Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Patrick Kumpli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
Mellingen:	Patrick Pfiffner	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal-Wynental	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Isabelle Grütter	Leiterin Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 91
Oberrohrdorf:	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal-Brugg	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Halil Yalcin	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 54
	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Wohlen:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53
	Daniel Brunner	Kundenberater	Tel. 056 616 79 52

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Mehr erleben



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
Jetzt reinschauen und abonnieren!

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter
als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter
www.hbl.ch/anlageservice.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

28. September 2021

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Süleyman Saggüç, Martin Schmied und
Holger Seger

Produktion:

Stephan Schlatter

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

Powered by  Hypothekbank Lenzburg www.hbl.ch info@hbl.ch

Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.